

Stadt Weiterstadt · Riedbahnstraße 6 · 64331 Weiterstadt

Mitglieder
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und
Verkehr
und des Magistrates

64331 Weiterstadt

Die Stadtverordnetenversammlung

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und
Verkehr

Sachbearbeitung

Annette Zettel

☎ 06150/400-1404 · 📠 06150/400-1409

✉ parlamentarischesbuero@weiterstadt.de

Zimmer-Nr. 609

Rathaus

Riedbahnstraße 6

64331 Weiterstadt

☎ 06150/400-0

<http://www.weiterstadt.de>

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr

Unser Zeichen I/FD 4/001-10/Ze

Datum 24. April 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr lade ich Sie herzlich
ein für

**Montag, 7. Mai 2018 um 20:00 Uhr
im Rathaus, Sitzungsraum Verneuil sur Seine, Riedbahnstraße 6.**

Auf die beiliegende Tagesordnung, die Bestandteil der Einladung ist, wird verwiesen.

Die Mitglieder des Ausschusses können sich im Einzelfall durch andere Stadtverordnete vertreten
lassen (§ 62 Abs. 2 HGO). Sollten Sie verhindert sein, verständigen Sie bitte eine Vertreterin oder
einen Vertreter.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander Koch
Vorsitzender

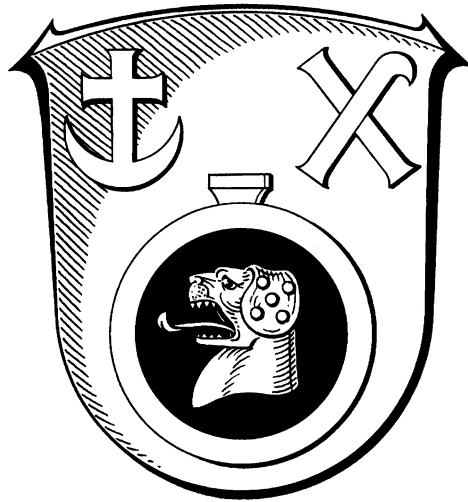
F.d.R.

Tagesordnung

zur 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

am 7. Mai 2018 um 20:00 Uhr

| | Drucksache |
|--|-------------------|
| 1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 22. März 2018 | |
| 2. Beseitigung von wildem Müll; gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FWV | 10/0473 |



NIEDERSCHRIFT

5. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

| | |
|---------------|---|
| am | 22. März 2018 |
| im | Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine |
| Beginn | 19:00 Uhr |
| Ende | 19:50 Uhr |

Anwesende:

SPD-Fraktion

Fischer, Wilhelm
Hofmann, Heike
Koch, Alexander Dr.
Kurpiers, Christian

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Dürr, Ina

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion

Heßberger, Michael

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Mager, Marcus

Magistrat

Berger, Manfred
Fischer, Willi
Geter, Stephan
Hasenauer, Josef
Mager, Philipp
Möller, Ralf
Reitz-Gottschall, Angelika
Spätling-Slomka, Dorothea
Thalheimer, Werner

Ausländerbeirat

Tomasulo, Maria Donata

Seniorenbeirat

Jacob, Dieter

Ehrenamtlicher

Behindertenbeauftragter

Blättler, Peter

Schriftführung

Heß, Martin

Verwaltung

Latocha, Georg

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Dr. Alexander Koch, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er teilt mit, dass die Tagesordnung unter Top 1 zu korrigieren ist. Es ist die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 22. Februar 2018 zu beschließen.

Der Vorsitzende teilt außerdem mit, dass die SPD-Fraktion ihren Antrag von der heutigen Tagesordnung nehmen will. Entsprechend ändern sich die Tagesordnungspunkte wie folgt: aus dem bisherigen Tagesordnungspunkt 3 wird 2 und aus dem bisherigen Tagesordnungspunkt 4 wird 3.

Der Vorsitzende lässt über beide Änderungen abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

| | Drucksache |
|---|-------------------|
| 1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 22. Februar 2018 | |
| 2. Antrag auf Einleitung eines Bauleitplans für die Grundstücke Darmstädter Landstraße 16 g-i, Stadtteil Gräfenhausen | 10/0444/1 |
| 3. Vorrangige Förderung der Innenstadtentwicklung; Antrag der ALW-Fraktion | 10/0448 |

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 22. Februar 2018

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Antrag auf Einleitung eines Bauleitplans für die Grundstücke Darmstädter Landstraße 16 g-i, Stadtteil Gräfenhausen

Drucksache: 10/0444/1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 8. März 2018 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Herr Latocha erläutert den Sachverhalt und beantwortet Fragen. Nach eingehender Diskussion lässt der Vorsitzende wie folgt abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Dem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens nach § 12 Baugesetzbuch zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Darmstädter Landstraße 16 g-i“ (Gemarkung Gräfenhausen, Flur 2 Flurstück 372/5) zum Zwecke der Schaffung einer Bebauungsmöglichkeit für Wohnbebauung für drei Einfamilienhäuser in der Form der beigefügten Skizze (siehe Anlage 2) wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|---|--------------|----------------|
| 6 | Ja-Stimmen | (2 CDU, 4 SPD) |
| 2 | Nein-Stimmen | (2 ALW) |
| 1 | Enthaltung | (1 FWW) |

Tagesordnungspunkt 3
Vorrangige Förderung der Innenstadtentwicklung; Antrag der ALW-Fraktion
Drucksache: 10/0448

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 8. März 2018 den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Der Ausschussvorsitzende gibt Herrn Wächter von der ALW-Fraktion zuerst die Möglichkeit, den Antrag zu erläutern. Bürgermeister Möller informiert über ein zurzeit laufendes Projekt einiger Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg hinsichtlich eines Leerstandskatasters. Erste Daten und Erkenntnisse hierüber werden auf einer Kreisversammlung präsentiert. Herr Wächter regt an, dass die Stadt leerstehende Wohnungen anmietet und an sozial schwache Mieter untervermietet und somit die Verantwortung gegenüber dem Vermieter übernimmt.

Nach eingehender Diskussion wird vorgeschlagen, den Antrag im Ausschuss zu belassen und weiter zu beraten, sobald verwertbare Erkenntnisse aus dem Projekt des Landkreises vorliegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Der Antrag verbleibt im Ausschuss.

Dr. Alexander Koch
Vorsitzender

Martin Heß
Schriftführung



SPD-Fraktion Weiterstadt
Fraktionsvorsitzender
Benjamin Gürkan
Riedbahnstraße 6
64331 Weiterstadt



FWW-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Kurt Weldert
Riedbahnstraße 6
64331 Weiterstadt

Weiterstadt, 03.04.2018

Gemeinsamer Antrag von SPD und FWW: „ Beseitigung von wildem Müll“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung. Vielen Dank.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Weiterstadt wird beauftragt,

1. Maßnahmen zu ergreifen, um die Ablagerung von wildem Müll und die Verschmutzung der Innenstadt mit achtlos weggeworfenen Abfällen zu vermeiden oder wenigstens zu vermindern.
2. Hierzu soll zunächst eine Erfassung und Kartierung der besonders stark belasteten Flächen nach Hausmüll, Sperrmüll und weggeworfenen Kleinabfällen erfolgen.
3. Auf dieser Grundlage soll dann ein Konzept mit gezielten Maßnahmen erarbeitet werden, um wilden Müll zu reduzieren und gegen die Müllsünder vorzugehen. Diese Maßnahmen könnten zum Beispiel folgende Ideen aufgreifen: Mehr Mülleimer, Feldschütz, stärkere Kontrollen, Mängelmelder (als App), Entsorgungsbestätigungsnachweise als Prüfmittel.

Bei der Erarbeitung des Konzeptes soll ausdrücklich auch die Landwirtschaft mit einbezogen werden. Die für die Maßnahmen anfallenden Kosten sind zu ermitteln und eine Finanzierung vorzuschlagen.

Begründung:

Jedes Jahr im Frühjahr veranstaltet die Stadt eine Müllsammelaktion, bei der die Bürgerinnen und Bürger, die selbst vermutlich kein Bonbonpapier auf die Straße werfen würden, ehrenamtlich den Müll all derer aufsammeln, die achtlos ihren Dreck fallen lassen und ihren Sperrmüll in die Landschaft werfen. Zwei Wochen nach der Aktion sieht es wieder genauso aus wie vorher. Von Nachhaltigkeit kann keine Rede sein.

Dafür sollte kein ehrenamtliches Engagement in Anspruch genommen werden. Selbstverständlich sollen auch die Bürger zur Sauberhaltung ihrer Stadt angehalten werden. Entscheidend ist aber, dass die Stadt und ggf. der Kreis aktiv werden und Maßnahmen ergreifen, um das Problem des wilden Mülls einzudämmen. Daher ist es notwendig ein Konzept zu entwickeln und dieses konsequent umzusetzen. Gute Anregungen für ein solches Konzept gibt es aus verschiedenen Kommunen, z.B. der Stadt Frankfurt am Main. Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Benjamin Gürkan
Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion

Kurt Weldert
Fraktionsvorsitzender FWW-Fraktion